



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS (ABE)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.04.2012 (BGBl I S.679)

Nummer der ABE: 49975*01

Gerät: Sonderräder für Personenkraftwagen
8 J x 19 H2

Typ: JULIA 8019

Inhaber der ABE
und Hersteller: Tyremotive GmbH
DE-97318 Kitzingen

Für die oben bezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird dieser Nachtrag mit folgender Maßgabe erteilt:

Die sich aus der Allgemeinen Betriebserlaubnis ergebenden Pflichten gelten sinngemäß auch für den Nachtrag.

In den bisherigen Genehmigungsunterlagen treten die aus diesem Nachtrag ersichtlichen Änderungen bzw. Ergänzungen ein.



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Nummer der ABE: 49975*01

Die ABE-Nr. 49975 erstreckt sich nunmehr auf die Sonderräder 8 J x 19 H2 , Typ JULIA 8019, in den Ausführungen wie im Nachtragsgutachten Nr. 55055714 (2. Ausfertigung) vom 09.10.2015 beschrieben.

Die Sonderräder dürfen auch zur Verwendung mit den in den Anlagen Nr.

3, (2. Ausfertigung)

des Nachtragsgutachtens genannten Bereifungen unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

Für die in dieser ABE freigegebenen Rad/Reifenkombinationen ist die Berichtigung der Zulassungsbescheinigung Teil I gemäß §13 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) nicht erforderlich.

Im Übrigen gelten die im beiliegenden Nachtragsgutachten der Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Köln, vom 09.10.2015 festgehaltenen Angaben.

Flensburg, 26.10.2015
Im Auftrag

Frederik Maß

Anlagen:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung
Nachtragsgutachten Nr. 55055714 (2. Ausfertigung), zur Genehmigung vorgelegt am:
12.10.2015



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Nummer der ABE: 49975*01

- Anlage -

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung

Nebenbestimmungen

Die in der bisherigen Genehmigung enthaltenen Auflagen gelten auch für diesen Nachtrag.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, 24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Auftraggeber tyremotive GmbH
Steigweg 24 // Geb. 61
97318 Kitzingen

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell JULIA
Typ JULIA 8019
Radgröße 8 J x 19 H2
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mitten- loch- \varnothing (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
45636	JULIA 8019 / FZ15 \varnothing 74,1 - \varnothing 57,1	5/112/57,1	35	760	2095	4/2014
45637	JULIA 8019 / FZ15 \varnothing 74,1 - \varnothing 57,1	5/112/57,1	45	760	2075	4/2014
45636	JULIA 8019 / FZ25 \varnothing 74,1 - \varnothing 66,6	5/112/66,6	35	760	2095	4/2014
45637	JULIA 8019 / FZ25 \varnothing 74,1 - \varnothing 66,6	5/112/66,6	45	760	2075	4/2014
45638	JULIA 8019 / FZ20 \varnothing 74,1 - \varnothing 60,1	5/114,3/60,1	45	780	2150	4/2014
45638	JULIA 8019 / FZ22 \varnothing 74,1 - \varnothing 64,1	5/114,3/64,1	45	780	2150	4/2014
45638	JULIA 8019 / FZ24 \varnothing 74,1 - \varnothing 66,1	5/114,3/66,1	45	780	2150	4/2014
45638	JULIA 8019 / FZ26 \varnothing 74,1 - \varnothing 67,1	5/114,3/67,1	45	780	2150	4/2014
45639	JULIA 8019 / FZ26 \varnothing 74,1 - \varnothing 67,1	5/120/67,1	35	790	2150	4/2014
45639	JULIA 8019 / FZ29 \varnothing 74,1 - \varnothing 72,6	5/120/72,6	35	790	2150	4/2014

Kennzeichnung

KBA-Nummer 49975
 Herstellerzeichen itWheels
 Radtyp und Ausführung JULIA 8019 (s.o.)
 Radgröße 8Jx19H2
 Einpreßtiefe ET (s.o.)
 Gießereikennzeichen JF
 Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbe-reichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25. November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Anschluß	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang
5/120	35	790	2150
5/114,3	45	780	2150
5/112	45	760	2075
5/112	35	760	2095

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/120	215/35R19	35	790
5/114,3	215/35R19	45	780
5/112	215/35R19	45	760

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/114,3	285/55R19	45	790

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 11,271 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in TÜV Rheinland China, Wuxi ab Mai 2014 durchgeführt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen


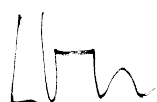
Beschreibung	-	28.04.2014
Radzeichnung	JULIA 8019	08.05.2014
Zentrierringzeichnung	IABS 0001	20.08.2010
Nabenkappenzeichnung	49100	29.04.2014
Zentrierringzeichnung	RK Ringe Gesamtzeich	01.10.2007
Verwendung	Anlage 1 bis 10	

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typpgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 9. Oktober 2015



Coen

BW/CC

00236883.DOC